

Antrag Nr. 12-F-38-0001

Grüne/Li&Pi

Betreff:

„Kaiserbrücke barrierefrei gestalten“
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen LINKE&PIRATEN und Bündnis 90/Die Grünen vom
7.3.2012 -

Antragstext:

Die „Kaiserbrücke“ (Nordbrücke) als Verbindung zwischen den Landeshauptstädten Wiesbaden und Mainz und den Stadtteilen Mainz-Kastel und Mainz-Neustadt gewinnt als Rheinquerung für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer zunehmend an Bedeutung. Dazu tragen auch die sich entwickelnden Wohn- und Gewerbegebiete links und rechts des Rheines sowie die Entwicklung des Radweges zwischen Schierstein und Mainz-Kostheim auf der „Route der Industriekultur“ und gewachsenes Umweltbewusstsein bei. Die Ortsbeiräte Mainz-Kastel und Mainz-Neustadt sowie der Stadtrat der Landeshauptstadt Mainz haben sich dafür ausgesprochen auf beiden Rheinseiten einen barrierefreien Zugang zur Kaiserbrücke zu schaffen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

- den Vorschlag, die Fuß- und Radwegverbindung über die „Kaiserbrücke“ barrierefrei zu gestalten, hinsichtlich der technischen, denkmalrechtlichen und finanziellen Erfordernisse zu prüfen.
- insbesondere zu prüfen, ob EU-, Bundes- und Landesprogramme zur Mitfinanzierung herangezogen und weitere Unterstützer gewonnen werden können.
- mit der Landeshauptstadt Mainz in dieser Sache Kontakt aufzunehmen und das Thema auf der nächsten Sitzung des Städteausschusses Mainz-Wiesbaden zu behandeln.

Wiesbaden, 07.03.2012

Gez Hartmut Bohrer
Fraktionsvorsitzender

Gez Claus-Peter Große
Stadtverordneter

FdR Michael Wassermann
Fraktionsmitarbeiter

FdR Carola Pahl
Fraktionsreferentin